Modulbeschreibung 61-IuB-FM Forschungsmethoden

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Sportwissenschaft

Version vom 07.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/48444921

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

61-IuB-FM Forschungsmethoden

Fakultät

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Sportwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Thomas Schack

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls sind Sie in der Lage, auch komplexere empirische Forschungsarbeiten zu verstehen und empirische Literatur kritisch zu reflektieren. Sie können auf Basis vertiefter fachwissenschaftlicher Kenntnisse bewegungswissenschaftliche und sportpsychologische Diagnoseverfahren anwenden und deren Einsatzbereiche einschätzen. Sie können einen Problembereich theoretisch eingrenzen und mit wissenschaftlichen Methoden auch praktisch bearbeiten. Sie sind in der Lage Diagnosemaßnahmen bei kognitiven oder bewegungsorientierten Interventionsmaßnahmen zu planen und deren Effekte mit komplexen computergestützten Verfahren statistisch zu prüfen.

Lehrinhalte

In der Veranstaltung Datenanalyse werden Sie mit fortgeschrittenen Verfahren der statistischen Analyse quantitativer Daten vertraut gemacht. Dazu zählen insbesondere strukturentdeckende Verfahren (z.B. Faktorenanalyse) und strukturprüfende Verfahren (z.B. partielle und multiple Korrelation, Regression, Ein- und Mehrfaktorielle Varianzanalysen, Kovarianzanalysen). Weiterhin erhalten Sie eine Ausbildung in den für bewegungswissenschaftliche Problemstellungen relevanten Forschungsmethoden und wenden die in der Vorlesung thematisierten Verfahren praktisch an. Neben den Grundsätzen der Untersuchungs- bzw. Versuchsplanung und der Vermittlung von Untersuchungsstrategien steht insbesondere die Diagnostik psychischer und physischer Fähigkeiten im Zentrum der Ausbildung. Dieses sind motorische Testverfahren (z.B. homogene/heterogene Testbatterien, Einzeltests zur Diagnose von Fähigkeiten und Fertigkeiten) und quantitative sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden (Fragebogenanalysen). Sie führen (in einer Kleingruppe) eine Untersuchung durch, werten diese u.a. mit computergestützten Verfahren statistisch aus und ordnen die Ergebnisse in einen theoretischen Rahmen ein. Zum Abschluss präsentieren Sie die zentralen Ergebnisse im Seminar. Des Weiteren erhalten Sie durch Ihre Teilnahme an Experimenten verschiedener Arbeitsgruppen (im Umfang von 15 Stunden) einen praktischen Einblick in unterschiedliche experimentelle Ansätze.

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundkenntnisse in Forschungsmethoden in der Sportwissenschaft

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 3 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Diagnostische Verfahren *Projektseminar*	Seminar	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Experimentstudien	Übung	WiSe&SoSe	30 h (0 + 30)	1 [SL]
Forschungsmethoden und Datenanalyse	Seminar	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Diagnostische Verfahren (Seminar)** *Die Studienleistung dient der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung zu den in der Veranstaltung behandelten Themen und hat im Hinblick auf die im Modul verankerten Kompetenzen einübenden und vertiefenden Charakter. Eine Studienleistung ist das Anfertigen einer Aufgabe zu Übungszwecken. Solche Aufgaben können sein: das Erstellen eines Sitzungsprotokolls, eines Abstracts von einem kürzeren Text, eines Essays, die Vorbereitung eines Sitzungsbeitrags oder einer Projektpräsentation, das Lösen von Anwendungsaufgaben, die Moderation eines Gesprächskreises o. ä. Für alle Beiträge gilt: Insgesamt dürfen von der/dem Studierenden in einer Veranstaltung schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 2400 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von höchstens 50-60 Minuten verlangt werden.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Experimentstudien (Übung)** *Sie erbringen als Versuchsperson Aufgaben zu Übungszwecken im Rahmen Ihrer Teilnahme an Experimenten im Umfang von 15 Stunden*	siehe oben	siehe oben

Lehrende der Veranstaltung **Forschungsmethoden und Datenanalyse (Seminar)** *Sie erbringen als Versuchsperson Aufgaben zu Übungszwecken im Rahmen Ihrer Teilnahme an Experimenten im Umfang von 15 Stunden*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Hausarbeit im Umfang von 20-22 Seiten oder Klausur mit einer Dauer von 90-120 Minuten oder Portfolio aus Übungsaufgaben, die veranstaltungsbezogen gestellt werden (Bestehensgrenze 50% der erzielbaren Punkte, individuelles Erläutern von Aufgaben)*	e-Klausur o. Hausarbeit o. Klausur o. Portfolio	1	90h	3

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen